

# Stecher-Diggelmann, Käthi

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Physiotherapie = Fisioterapia**

Band (Jahr): **32 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

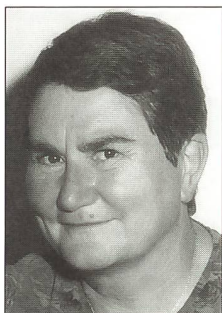
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Käthi Stecher*

## EDITORIAL

Als Berufsangehörige der Physiotherapie verfügen wir alle über eine ähnliche Grundausbildung. Wir sollten uns darum solidarisch bemühen, ein einheitliches Physiotherapiebild nach aussen zu vertreten. Der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband bietet dazu Gelegenheit, indem er Sektionsveranstaltungen und andere Treffen durchführt und im blauen Teil der «Physiotherapie» (aber auch in den Kurznachrichten) regelmässig Informationen und Anregungen weitergibt. Ich bin überzeugt, dass Sie dank den Aktivitäten des SPV über einen guten Informationsstand verfügen. Der SPV bietet zudem allen diplomierten PhysiotherapeutInnen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an, die für Mitglieder mit deutlichen Preisermässigungen verbunden sind.

Ich begrüsse es sehr, wenn bereits Physiotherapie-SchülerInnen aktiv am Verbandsleben teilnehmen und frisch diplomierte PhysiotherapeutInnen in Sektionsvorständen Einsitz nehmen oder sich als Delegierte wählen lassen. Diese Mit- und Zusammenarbeit bringt allen viel mehr als Nörgelei und destruktive Kritik.

Mitglied sein beim SPV heisst aber nicht nur *aktiv mitarbeiten* oder *sich weiterbilden*, sondern auch *sich beraten lassen*, *Unterstützung erhalten*. Bereits sind es 5300 Mitglieder, die fünf Tage in der Woche acht Stunden täglich vom Auskunftsdienst der Geschäftsstelle in Sempach Gebrauch machen (können). Fragen, die immer wieder auftauchen, betreffen vor allem das Tarifwerk, juristische Probleme, Voraussetzungen zum Selbständigwerden, Fragen zum Mitgliederbeitrag, zum Kursangebot allgemein und zu den SPV-Kursen im speziellen, zum gesetzlichen Lohnminimum, zur Anstellung ausländischer Arbeitskräfte, zur SRK-Registrierung, zum Drucksachenangebot, zum Inserieren in der «Physiotherapie» u.v.m. Eine Mitgliedschaft beim Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband zahlt sich also mannigfaltig aus.

Bestimmt können Sie mit diesen Argumenten weitere KollegInnen aus Ihrem beruflichen Umfeld für eine Mitgliedschaft beim SPV gewinnen. Je mehr Mitglieder der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband zählt, desto grösser wird sein politisches Gewicht sowie der Stellenwert der Physiotherapie. Wichtiger noch: Innerhalb des Verbandes zählt der aktive Einsatz eines jeden Mitglieds!

*Käthi Stecher-Diggelmann,  
Präsidentin der Kommission für Angestelltenfragen*

## EDITORIAL

En tant que professionnel(le)s de la physiothérapie, nous avons tous et toutes suivi une formation de base équivalente. Nous devrions donc nous efforcer, dans un esprit solidaire, de présenter à l'extérieur une image uniforme de la physiothérapie. La Fédération Suisse des Physiothérapeutes le permet en organisant des manifestations à l'attention des sections ainsi que d'autres rencontres, et en communiquant régulièrement des informations et des suggestions dans la partie bleue de la «Physiothérapie» (mais aussi dans les «Nouvelles»). Je suis persuadée que vous disposez d'un bon niveau d'informations grâce aux activités de la FSP. Par ailleurs, la FSP offre à tous et à toutes les physiothérapeutes diplômé(e)s la possibilité de suivre une formation continue et un perfectionnement professionnel pour lesquels les membres bénéficient de nettes réductions de prix. J'apprécie beaucoup quand de futur(e)s physiothérapeutes participent déjà activement à la vie de la Fédération et quand de jeunes diplômé(e)s prennent place dans les comités des sections ou se font élire comme délégué(e)s. Cette participation et cette collaboration portent bien plus de fruits que tout ergotage ou toute critique destructive.

Toutefois une affiliation à la FSP ne signifie pas seulement *collaborer activement* ou *se perfectionner*, mais aussi *se faire conseiller et bénéficier d'un soutien*. L'on compte déjà 5300 membres qui, cinq jours par semaine et pendant huit heures tous les jours, peuvent faire appel au service de renseignements du secrétariat à Sempach. Les questions les plus fréquentes concernent surtout les tarifs, les problèmes juridiques, les conditions pour devenir indépendant(e), les cotisations des membres, les cours proposés en général et les cours de la FSP en particulier, le salaire minimum légal, l'engagement de personnel étranger, l'enregistrement auprès de la CRS, l'offre en imprimés, les insertions dans la «Physiothérapie», etc. Devenir membre de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes vaut donc la peine à bien des égards.

Ces arguments peuvent sûrement vous permettre de convaincre d'autres collègues de votre environnement professionnel d'adhérer à la FSP. Plus la Fédération Suisse des Physiothérapeutes compte de membres, plus son impact politique ainsi que le rôle de la physiothérapie seront renforcés. Mais ce qui compte encore plus: l'engagement actif de chaque membre au sein de la Fédération!

*Käthi Stecher-Diggelmann, Présidente de la  
Commission pour les questions des employés*

## EDITORIALE

Poiché esercitiamo la professione di fisioterapista, la nostra formazione di base è simile. Per questo dovremmo cercare solidalmente di presentare un'immagine unitaria della fisioterapia verso l'esterno. La Federazione svizzera dei fisioterapisti offre la possibilità di farlo organizzando manifestazioni e altri incontri nelle sezioni e pubblicando regolarmente informazioni e suggerimenti nella parte celeste o nella rubrica notizie della rivista «Fisioterapia». Sono convinta che, grazie alle attività della FSF, siete ben informati. Inoltre la FSF offre a tutti i fisioterapisti diplomati la possibilità di seguire corsi di aggiornamento e di perfezionamento. Per i membri i prezzi di tali corsi sono notevolmente ridotti.

Vedrei con molto favore che studenti di fisioterapia partecipino attivamente alle attività della federazione e che fisioterapisti appena diplomati facciano parte della direzione delle sezioni o si facciano eleggere come delegati. Questa collaborazione è molto più utile che non criticare di continuo o in modo distruttivo.

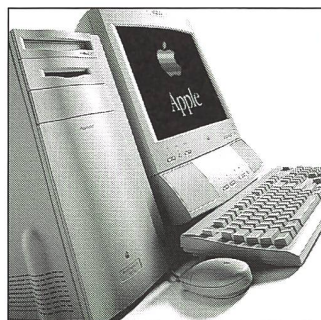
Il membro della FSF non solo può *collaborare attivamente o perfezionarsi*, ma può anche *farsi consigliare e ricevere sostegno*. Sono già 5300 membri che cinque giorni alla settimana, otto ore al giorno possono usufruire (o effettivamente usufruiscono) del servizio informazione della sede di Sempach. Le domande ricorrenti riguardano principalmente il tariffario, problemi giuridici, che cosa occorre per mettersi in proprio, la tassa di membro, l'offerta dei corsi in genere e dei corsi della FSF in particolare, lo stipendio minimo previsto dalla legge, l'assunzione di dipendenti stranieri, la registrazione presso la CRS, l'offerta di stampati, come fare per mettere un'inserzione nel «Fisioterapista», ecc. ecc. Vale veramente la pena aderire alla Federazione svizzera dei fisioterapisti.

Con questi argomenti riuscirete sicuramente a convincere i vostri colleghi a diventare membri della FSF. Più membri ha la Federazione svizzera dei fisioterapisti, più avrà voce in capitolo in politica e più grande sarà il valore posizionale della fisioterapia. Quello che conta è l'attività che ogni membro svolge in seno alla federazione!

*Käthi Stecher-Diggelmann, presidente della  
Commissione per le questioni degli impiegati*

# Wer heute schneller arbeitet als gestern, hat keinen Stress, sondern einen neuen Power Macintosh.

Der Power Macintosh von Apple ist dafür bekannt, dass er besonders schnell arbeitet. Was also kann man von der neuesten Generation erwarten? Ganz einfach: Computer, die noch schneller sind. Dank des neuen PowerPC RISC-Prozessors können Sie auch grössere Datenmengen in kurzer Zeit bearbeiten. Und mit dem neuen Betriebssystem 7.5.3 arbeiten Hardware und Software noch reibungsloser zusammen. Sie sehen, die neue Power Macintosh Familie trägt ihren



Namen zu Recht. Besonders wenn man weiss, dass das Arbeiten mit DOS-/Windows-Dateien für einen Power Macintosh schon immer selbstverständlich war. Und zu guter Letzt lässt sich Ihr Power Macintosh natürlich problemlos aufrüsten. So werden Sie nicht nur heute zu den Schnellsten gehören, sondern auch in Zukunft. Mehr erfahren Sie bei einem Apple Händler in Ihrer Nähe, per Telefon unter 0800/83.33.10 oder im Internet: <http://www.apple.ch>



Apple Computer